

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 9=29 (1863)

**Heft:** 30

**Vereinsnachrichten:** Schweizerisches Offiziersfest

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Allgemeine

# Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXIX. Jahrgang.

Basel, 28. Juli.

IX. Jahrgang. 1863.

Nr. 30.

Die Schweizerische Militärzeitung erscheint in wöchentlichen Doppelnummern. Der Preis bis Ende 1863 ist franko durch die ganze Schweiz, Fr. 7. — Die Bestellungen werden direkt an die Verlagsbuchhandlung „die Schweighauserische Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben.

Verantwortlicher Redaktor: Oberst Wieland.

## Schweizerisches Offiziersfest.

### Das Zentralkomitee der eidgen. Militärgesellschaft an die Schweizerischen Offiziere.

Liebe Waffenbrüder!

Die Feier des diesjährigen Offiziersfestes in Sitten ist auf den 15., 16. und 17. künftigen August festgesetzt.

Unser Kanton verdankt die Ehre dieses Besuchs einerseits der allgemein ausgesprochenen Absicht, das Fest wieder in seine frühern bescheidenen Schranken zurückzuführen; besonders aber galt es, die Bundesfahne neuerdings in einem Grenzkanone aufzupflanzen, um so dem Ausland zu zeigen, daß sie auch den äußersten Strich Schweizerbodens schützend umwehe.

Der Augenblick, in dem Europa rings zum Kriege rüstet, und über dem Weltmeer eine Schwesterrepublik im Bruderkampfe verblutet, mußte allerdings an den Ernst des Wehrstandes mahnen, und die Vertreter der Schweizerischen Armee gebieterisch auf den Hauptzweck ihrer Verbindung weisen. Wir wollen die von unsern Ahnen geknüpften Banden noch enger schließen, und uns zur Vertheidigung des theuren Vaterlandes immer tüchtiger machen.

Durchdrungen von diesen Gefühlen, hat die Gesellschaft das enge und stille Rhonethal für ihre nächste Versammlung gewählt, damit deren eigentliche Bestimmung im rauschenden Festgepränge nicht untergehe. Diese Euerer ernste Stimmung, liebe Waffenbrüder, beruhigt uns darüber, daß wir nicht vermögen, Euch jenen großartigen Empfang und alle die herrlichen Ueberraschungen zu bereiten, die Ihr in den letzten Jahren bei gleichem Anlaß getroffen. Eines doch sollt Ihr bei uns auch finden — einen treuen Handschlag und ein offenes Bruderherz.

Wir wissen den Zweck Eueres Besuches zu würdigen. Ihr kommt in unsere Mitte, um das eidgenössische Banner hoch über unsere Berge flattern zu lassen, den fremden Nachbarn als Wahrzeichen unserer Zusammengehörigkeit und Euerer Bruderliebe.

Die freudige Begeisterung, mit der Ihr her zum Feste wallt, ist uns das Unterpfand Euerer Anhänglichkeit, die Euch im Augenblicke der Gefahr ebenso todesmuthig zum Schutze unserer Marken führt. Dieses Moment giebt dem Feste seine hehre Weihe, und läßt das Walliservolk in Euch seine Beschützer, seine Brüder begrüßen. Kommt daher recht zahlreich, und diesen Beweis Euerer Liebe zu geben — Alle, Alle seid Ihr uns herzlich willkommen.

Sitten, im Juli 1863.

Namens des Zentralkomitees:

Der Präsident,

L. Barman, eidgen. Oberst.

Der Aktuar,

L. Roten, Kommandant.

## Mitgliederverzeichnis der Ausschüsse.

### I. Zentralkomitee.

Präsident:

Herr Ludwig Barman, Oberst.

Vize-Präsident:

Herr Ludwig Clossut, Kommandant.

Sekretäre:

Herr Leo Roten, Kommandant.

„ Moriz Chapelet, Kommandant.

Kassier:

Herr Anton Riborby, Major im eidg. Generalstab.

### II. Organisationskomitee.

Präsident:

Herr Anton v. Niedmatten, Oberstlieutenant.

Vize-Präsident:

Herr Ludwig Stucky, Oberstlieutenant.

Mitglieder:

Für die Finanzkommission:

Herr Ludwig Stucky, Oberstlieutenant.

Für die Empfangskommission:

Herr Karl v. Rivaz, Kommandant.

Für die Verpflegungskommission:  
Herr Jos. Brindlen, Major im eidgen. Generalstab.  
„ Kaver v. Cocatrix, Hauptmann.  
Für die Polizeikommission:  
Herr Theodor Ganioz, Major.  
Für die Baukommission:  
Herr Philipp v. Torrente, Hauptmann der Artillerie.  
„ Karl Koten, Lieutenant.  
Für die Einquartierungskommission:  
Herr Alexander Deneriaz, Oberlieutenant.  
„ Raphael Valleves, Unterlieutenant.  
Aktuar:  
Herr Felix Clausen, Unterlieutenant.

NB. Laut Beschluß des h. Bundesraths haben die H. Offiziere, die sich in Uniform ans eidg. Offiziersfest nach Sitten begeben, in den eidgen. Posten nur die Hälfte der Fahrtaxe zu bezahlen.

### Program

für das eidgen. Offiziersfest in Sitten am 15., 16. und 17. August 1863.

Sonnabend am 15. August.

1. Um halb vier Uhr Ankunft der Fahne. Empfang derselben am Bahnhofe durch das Zentralkomite, das Organisationskomite und die anwesenden Offiziere. Salven. Empfang von Seite des Staatsrathes vor dem Regierungshause.

2. Austheilung der Festkarten und Wohnungsscheine. Das Bureau befindet sich im Regierungshause und wird offen sein am ersten Tage bis 10 Uhr, am zweiten bis 9 Uhr Abend, am dritten bis Mittag.

Die Festkarte berechtigt zum Festessen und zum Ausflug.

3. Um 6 Uhr Versammlung des Zentralkomites und der Vertreter der Sektionen im städtischen Rathhause.

4. Um 8 Uhr freiwillige Versammlung in der Festhütte.

Sonntag am 16. August.

5. Um 6 Uhr Morgens Tagwache, ausgeführt durch die Musik der Scharfschützenkompagnie Nr. 32; Salve.

6. Um 9 Uhr Versammlung der verschiedenen Waffengattungen:

- a) Genie und Artillerie: im Grobrathssaal.
- b) Kavallerie: im Regierungshause.
- c) Generalstab, Scharfschützen und Infanterie: im Theater.
- d) Gesundheitspersonal: im Saale des Herrn v. Lavallaz.
- e) Kommissariat: im bischöflichen Palaste.
- f) Justizstab: in der Kanzlei der Burgerschaft (Rathhaus).

7. Um 2 Uhr Sammlung auf dem Bahnhof und Ausflug nach der Schlucht von Trient (mit Mütze). Einzug in Martinach und Empfang von Seite der Gemeindebehörde.

8. Um 9 Uhr Rückkehr nach Sitten. Spaziergang durch die Stadt. Beleuchtung. Versammlung in der Festhütte.

Montag am 17. August.

9. Um 6 Uhr Morgens Artilleriefalven und Tagwache, ausgeführt durch die Militärmusik und Trommler.

10. Um halb 9 Uhr Sammlung vor dem Regierungshause. Das alte Zentralkomite begibt sich unter Begleitung des Organisationskomites und einer Abtheilung Scharfschützen in den Sitzungsaal. Uebergabe der Fahne. Artilleriefalven.

11. Der Zug begibt sich in folgender Ordnung ins Theater, wo die Hauptversammlung stattfindet:

- a) die Musik der Scharfschützen;
- b) eine Abtheilung dieses Korps;
- c) die Trommler;
- d) die Militärmusik;
- e) das alte und das neue Zentralkomite;
- f) die Gäste;
- g) das Organisationskomite;
- h) die Offiziere vier Mann hoch, nach ihrem Grad;
- i) eine Abtheilung Scharfschützen.

12. Nach der Sitzung begleiten die Herren Offiziere, nach vorstehender Ordnung, die Fahne bis zur Wohnung des Präsidenten des neuen Zentralkomites.

13. Um 5 Uhr Festessen in der Festhütte.

Der erste Trinkspruch wird von einem Mitglied des Zentralkomites dem Vaterland gebracht.

Der Präsident des Organisationskomites ertheilt das Wort.

Die H. Offiziere werden ersucht, den ganzen Montag über in großer Tenue zu erscheinen und in derselben den Sitzungen der Gesellschaft beizuwohnen.

Abzeichen der Komites und Kommissionen.

Für das Zentralkomite: eine roth-weiße Armbinde.

Für das Organisationskomite: eine weiße Armbinde mit rother Masche.

Die Präsidenten tragen überdies noch Goldfransen an der Armbinde und die Vizepräsidenten Silberfransen.

Finanzkommission: ein weißes Band.

Empfangskommission: ein blaues Band.

Verpflegungskommission: ein rothes Band.

Polizeikommission: ein gelbes Band.

Bautenkommission: ein grünes Band.

Einquartierungskommission: ein violettes Band.

Diese Abzeichen werden links an den Knöpfen getragen.

Sitten, im Juli 1863.

Für das Organisationskomite:

Der Präsident,

Ant. v. Niedmatten, Oberstl.

Der Aktuar,

Clausen, Unterlieut.